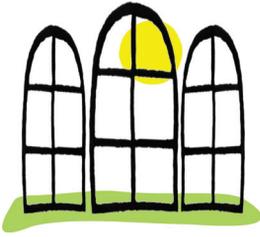


Juni / Juli 2021



Evangelisches Gemeindeblatt für
Brandis-Polenz, Machern-Püchau-
Bennewitz, Beucha-Albrechtshain

Kirchenfenster

Nacht der offenen Dorfkirchen - Seite 13 u. 14

Zur 900-Jahr-Feier von Kirche und Stadt Brandis - Seite 10 u. 11

Schönheit erhalten - Altar und Kanzel der Kirche Brandis - Seite 18



Albrechtshain, Altenbach, Bennewitz, Beucha, Brandis, Deuben, Dögnitz, Grubnitz, Kossen, Leulitz, Lübschütz, Machern, Nepperwitz, Pausitz, Plagwitz, Polenz, Püchau, Schmölen, Zeititz

Liebe Leserin, lieber Leser,



wann haben Sie das letzte Mal gezeltet? Wenn Sie nicht gerade Outdoor-begeisterte Kinder haben oder selbst das Zelten lieben, ist es bei vielen von uns sicher schon

eine Weile her. Wer tauscht schon gern seine weiche Matratze gegen den harten Boden unter einer Isomatte? Wer ist bei Wind und Wetter nicht lieber zu Hause im Trocknen, als im Zelt zu hoffen und zu bangen, dass der Stoff dicht hält? Stechende Mücken und schnarchende Nachbarn? Ich ziehe das weiche Federbett einem Schlafsack vor. Und doch sind Zelt-Erlebnisse in mancher Hinsicht nicht zu übertreffen: Den Sternenhimmel im Sommer unter freiem Himmel betrachten, den ganzen Tag draußen sein und von der frischen Luft erschöpft einschlafen, die Gemütlichkeit im Zelt, mit der Taschenlampe noch lesen – und man merkt darüber hinaus, wie wenig Gepäck man eigentlich zum Leben braucht und was wirklich notwendig ist. Umso mehr freut man sich hinterher wieder an der warmen Dusche, an sauberer und trockener Kleidung, am weichen Bett und an einem Kühlschranks, in den die Ameisen keinen Weg finden. Nicht alle Menschen zelten freiwillig. Menschen, die in Zelten auf Lesbos leben, ist der Rückzug ins Haus nicht

möglich. Eine ungewollte Heimatlosigkeit, deren Ungerechtigkeit zum Himmel schreit und auch uns in die Verantwortung ruft. Auch diese Bilder kommen mir in den Sinn, wenn ich ans Zelten denke.

Unser Zelten hingegen hat mit Urlaub zu tun, mit Auszeit und Erholung und gewollter Reduktion auf das Wesentliche. Und auch die Gemeinschaft spielt beim Zelten eine wichtige Rolle. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder kennen das.

Zelten kann uns an eine christliche Grundüberzeugung erinnern: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebräer 13,14

Wenn wir uns in dieser Urlaubszeit aufmachen – ich hoffe, es wird möglich sein, egal ob mit oder ohne Zelt –, dann kann es eine Erinnerung daran sein, dass wir immer auch ein wanderndes Gottesvolk sind. Für eine kurze Zeit verlasse ich mein festes Zuhause und bin unterwegs und mir wird bewusst: Unser Zuhause hier auf Erden ist zeitlich, denn unsere wirkliche Heimat ist im Himmel. Eine erholsame und schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Lydia Messerschmidt

Lydia Messerschmidt

Informationen

Danke für Ihre Mitwirkung in bewegten Zeiten

Seit März des vergangenen Jahres ist auch in unseren Gemeinden vieles anders. Bisher gänzlich Ungewohntes kam durch die Corona-Pandemie auf uns zu und muss bis heute bewältigt werden. An dieser Stelle möchten wir, die Pfarlerin und Pfarrer unserer Gemeinden, einmal von Herzen Danke sagen. Danke dafür, dass so Viele sich den Schwierigkeiten und Herausforderungen gestellt haben und trotz aller Einschränkungen unser Gemeindeleben auch in dieser Zeit mit tragen.

Danke den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die sich mit den jeweils aktuellen Regeln auseinandersetzen und mit viel Verantwortungsbewusstsein entscheiden, wie sie vor Ort umgesetzt werden und was konkret möglich ist. Danke den Verantwortlichen für Kirchendienste und offene Kirchen, die dafür sorgen, dass unsere Kirchen weiterhin geöffnet bleiben, Gottesdienste stattfinden und dabei die Hygieneregeln beachtet werden. Oft mussten sorgsam aufgestellte Pläne wieder verworfen und neu überlegt werden. Das zerrt an den Nerven und manchmal liegt es nahe, zu resignieren. Wie in der ganzen Gesellschaft, gibt es auch in unseren Gemeinden ganz unterschiedliche Sichtweisen auf die Corona-Maßnahmen. Auch daraus ergeben sich immer wieder Diskussionen. Dank an alle, die gerade in dieser Zeit

bereit waren und sind, sich einzubringen: den Austrägern der Kirchennachrichten, den Beterinnen und Betern, die die Anliegen vor Gott bringen, den Verantwortlichen der Gruppen und Kreise, die den Kontakt halten, Video-Konferenzen probieren oder ganz neue Wege gehen, den Mitwirkenden in den Chören und musikalischen Gruppen, die sich immer noch in Geduld bis zum Neustart üben. Dank allen, die vor Ort unser Gemeindeleben mit gestalten.

Manchmal gibt es die bange Frage, wie es werden wird, wenn die Einschränkungen vorüber sind. Wird es dann so sein wie vorher? Noch sind wir nicht soweit. Wir werden auch dies Schritt für Schritt mit Gott an unserer Seite erfahren. Wir wünschen allen dafür Zuversicht und Vertrauen in Gottes Geleit.

Lydia Messerschmidt, Martin Handschuh,
Christoph Steinert





Aktuelle Hygiene-Bestimmungen

Noch immer lassen sich unsere Veranstaltungen nicht sicher planen und bei den Hygienebestimmungen müssen wir mit Veränderungen rechnen.

Die Gottesdienste finden momentan alle unter Einhaltung der Mindestabstände, verkürzt und mit Mund-Nase-Bedeckung statt.

Absagen mussten wir leider den diesjährigen regionalen Gottesdienst, der am 6. Juni in Püchau geplant war.

Für alle in diesem Heft angekündigten Termine gilt: sie sind fest geplant, Einschränkungen und Absagen sind aber durch aktuelle Entwicklungen möglich.

Information des Kirchenvorstandes Brandis-Polenz

Der Kirchenvorstand wählte im Mai Pfarrer Christoph Steinert zum Vorsitzenden und Renatus Völkel zum

stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes.

Mittagsgebet

Die Glocken rufen uns jeden Tag um **12 Uhr** zum Gebet auf. Hören wir darauf oder nehmen wir dies eher als störend wahr? Egal wozu Sie sich zählen, wir wollen das nun ändern! **Jeden Donnerstag** nehmen wir die Einladung der Glocken an und führen ein **20-minütiges Mittagsgebet** durch. Ganz nach dem Konzept des Ev.- Gesangbuches leite ich Sie durch die Ruhe und Stille zum Gespräch mit Gott.

Ich freue mich Sie begrüßen zu dürfen

Birgit Hampel



jeden Donnerstag 12 Uhr in der Kirche Machern

Frauidienst	Brandis	15. Juni und 20. Juli, jeweils 15:00 Uhr
	Beucha	16. Juni und 21. Juli, jeweils 14:30 Uhr
	Nepperwitz	im Juni kein Treffen, 20. Juli 14:00 Uhr
	Püchau	im Juni kein Treffen, 15. Juli 16:00 Uhr
	Altenbach	16. Juni und 7. Juli, jeweils 14:00 Uhr
Senioren- nachmittag	Machern	23. Juni und 21. Juli, jeweils 14:00 Uhr
Weibliches Allerlei	Machern	3. Juni, Malen in Wurzeln 1. Juli, Besteigen des Thomaskirchturmes
Männerwerk	Nepperwitz	im Juni kein Treffen, 20. Juli 19:00 Uhr
Bibelgesprächs- kreis	Nepperwitz	im Juni kein Treffen, 5. Juli 19:00 Uhr

Monatsspruch
JUNI
2021

»» Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

Mai - Juni

30. Mai Trinitatis	09:00 Uhr	Grubnitz	900 Jahre Taufe  (mit dem Rad 9:00 Uhr ab Machern, 9:25 Uhr ab Altenbach) 900 Jahre Taufe 
	10:00 Uhr	Brandis	
	10:15 Uhr	Pausitz	
	14.00 Uhr	Brandis	

06. Juni 1. So. nach Trinitatis	08:30 Uhr	Brandis
	09:00 Uhr	Bennewitz
	10:00 Uhr	Beucha
	10:15 Uhr	Machern
	10:15 Uhr	Püchau

13. Juni 2. So. nach Trinitatis	08:30 Uhr	Polenz
	09:00 Uhr	Machern
	09:00 Uhr	Schmölen
	10:00 Uhr	Beucha
	10:15 Uhr	Altenbach
	10:15 Uhr	Deuben

19. Juni Sonnabend	10:00 Uhr	Brandis	Pflegeheim Bergstraße
-------------------------------------	-----------	----------------	-----------------------

20. Juni 3. So. nach Trinitatis	08:30 Uhr	Albrechthain
	09:00 Uhr	Machern
	10:00 Uhr	Brandis
	10:15 Uhr	Nepperwitz

 Kindergottesdienst
 Abendmahl

 Taufe
 Kirchenkaffee

 Konfirmation
 Familiengottesdienst

Juni - Juli

24. Juni Johannistag	17:30 Uhr	Brandis	Andacht Pfarrgarten
	18:00 Uhr	Püchau	Andacht Friedhof
	19:00 Uhr	Machern	Andacht Friedhof

4. So. nach Trinitatis	09:00 Uhr	Püchau	
	10:00 Uhr	Brandis	Festgottesdienst 900 Jahre Brandis
	10:15 Uhr	Machern	
	17:00 Uhr	Brandis	Konzert

03. Juli Sonnabend Nacht der offenen Dorfkirchen (Seite 13 u. 14)	ab 17:00 Uhr	Deuben	Stationsweg
	ab 18:00 Uhr	Nepperwitz	offene Kirche
	ab 18:15 Uhr	Polenz	
	18:30 Uhr	Beucha	Konzert Klezmer
	ab 19:00 Uhr	Albrechtshain	
	19:30 Uhr	Machern	Abendmusik

04. Juli 5. So. nach Trinitatis	09:00 Uhr	Nepperwitz	
	10:00 Uhr	Brandis	Konfirmation 
	10:15 Uhr	Bennewitz	
	10:15 Uhr	Altenbach	

10. Juli Sonnabend	10:00 Uhr	Machern	Gottesdienst für kleine Leute
-------------------------------------	-----------	----------------	-------------------------------

11. Juli 6. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Püchau	Danke-Gottesdienst
	10:00 Uhr	Beucha	Konfirmation 

Juli - August

17. Juli Sonnabend	10:00 Uhr	Brandis	Pflegeheim Bergstraße
18. Juli 7. So. nach Trinitatis	08:30 Uhr	Polenz	
	09:00 Uhr	Altenbach	
	09:00 Uhr	Schmölen	
	10:00 Uhr	Beucha	
	10:15 Uhr	Deuben	
	10:15 Uhr	Machern	
	17:00 Uhr	Brandis	Konzert
25. Juli 8. So. nach Trinitatis	08:30 Uhr	Albrechtshain	
	09:00 Uhr	Grubnitz	
	10:00 Uhr	Brandis	
	10:15 Uhr	Nepperwitz	
01. August 9. So. nach Trinitatis	09:00 Uhr	Püchau	
	10:00 Uhr	Beucha	
	10:15 Uhr	Machern	
08. August 10. So. nach Trinitatis	08:30 Uhr	Beucha	
	09:00 Uhr	Altenbach	
	10:00 Uhr	Brandis	
	10:15 Uhr	Deuben	

Neuigkeiten

Neue Gemeindepädagogin für Brandis und Beucha



Herzlich begrüßen wir in Brandis und Beucha unsere neue Gemeindepädagogin Susann Finsterbusch. Nachdem Joachim Kühnel in den Ruhestand gegangen war, hatte Frau Baumgärtel vertretungsweise diese Arbeit in schwierigen

Corona-Zeiten übernommen.

Herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Nun freuen wir uns auf Frau Finsterbusch. Sie wird mit einem Umfang von 25 % in unseren beiden Gemeinden tätig sein. Wann genau die regelmäßige Christenlehre wieder beginnen kann, ist zur Zeit allerdings noch offen. In diesem Kirchenfenster stellt sie sich selbst vor:

Mein Name ist Susann Finsterbusch und ich freue mich sehr, seit dem 1. Mai 2021 als hauptamtliche Gemeindepädagogin beim Kirchenbezirk Leipziger Land tätig zu sein. Meine Anstellung verbindet die Profilstelle zur religiösen Fachberatung von Kindertagesstätten auf Kirchenbezirksebene mit einem gemeindepädagogischen Anteil zur Arbeit mit Kindern und Familien in den Kirchgemeinden Beucha und Brandis.

Ich bin 38 Jahr alt und lebe in Leipzig. Aufgewachsen bin ich im Erzgebirge. Nach dem Studium „Gemeinde- und

Religionspädagogik“ in Moritzburg begann ich 2005 in der Kultur- und Musikstadt Leipzig zu arbeiten. Dort war ich Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde St. Thomas Leipzig. Neben den unterschiedlichsten Projekten und Freizeitfahrten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen u.a. auch mit den Thomanern, unterrichtete ich in verschiedenen Leipziger Schulen das Fach „Religion“.

2012 suchte ich nach einer neuen beruflichen Herausforderung und begann im Bereich der Evangelischen Freiwilligendienste als pädagogische Mitarbeiterin und später als Referentin verschiedener Wohlfahrtsverbände und Kirchen in Mitteldeutschland zu arbeiten.

Ich bin begeistert für Reisen und Unterwegssein, Gärtnern in meinem eigenen Kleingarten, Arbeiten mit Holz und Pinsel. Besonders mit meinem Hund „Rumo“ entdecke ich gern die Natur in und um Leipzig. Meinem kulturellen Interesse komme ich auch durch die Tätigkeit in meinem Verlag „Phonus“ in Leipzig nach, in welchem ich zuletzt mein eigenes Buch „Zwischen Freude, Angst und Übelkeit“ veröffentlichten konnte.

Ich freue mich sehr auf die neue gemeindepädagogische Aufgabe und bin gespannt auf alle Begegnungen und gemeinsamen Wege!

Einladungen

Zur 900-Jahr-Feier von Kirche und Stadt Brandis lädt die Kirchgemeinde herzlich zu diesen Veranstaltungen ein

Kirche, Schloss und Schule – Kirchgemeinde Brandis von 1880 bis 1914
Donnerstag, 10. Juni

Die sogenannte Gründerzeit ab 1880 bringt auch für Brandis einen großen Schub. Entwicklungen werden angestoßen, die bis heute wirken. Frauen- und Männervereine werden gegründet, Kirchenchor und Kirchenmusik etablieren sich. In Brandis erscheinen eigene Zeitungen und der erste Kindergarten entsteht. In der Kirche zieht elektrische Beleuchtung ein und die Familie von Pentz auf Schloss Brandis engagiert sich in der Armenfürsorge. Interessante Materialien aus dem Archiv der Kirchgemeinde geben einen Einblick in diese



Hauptstr. um 1912 (Ansichtskarte, Sammlung Schimpke)

Zeit und werden an diesem Abend vorgestellt. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 10. Juni, 19:30 Uhr im Gemeindesaal Kirchplatz 3 oder in der Kirche statt. Eintritt frei.

Gottesdienst zur 900-Jahr-Feier Brandis, 27. Juni

900 Jahre Brandis – diese runde Zahl bezieht sich auf die älteste urkundliche Erwähnung der Brandiser Kirche. Im Festgottesdienst am 27. Juni können wir dankbar auf 900 Jahre Kirche und Kirchgemeinde in Brandis blicken und zugleich um Gottes Segen für die Zukunft bitten.

Es gab in der langen Vergangenheit leichte und schwierige Wegstrecken. So ist es auch heute. Gerade deshalb wollen wir diesen Gottesdienst in diesem außergewöhnlichen Jahr feiern, so wie

er unter Beachtung der dann geltenden Hygiene-Regeln möglich ist. Er findet am 27. Juni entweder in Verbindung mit dem Stadtfest open air auf dem Marktplatz statt oder in der Kirche. Er beginnt 10:00 Uhr. Herzliche Einladung!



900 Jahre Ersterwähnung von Brandis – Siedlung und Herrschaft zu Beginn des 12. Jahrhunderts – Vortrag von Prof. Uwe Schirmer, 16. Juli, Brandis



Prof. Schirmer entführt die Zuhörer an diesem Abend in die Entstehungszeit der Stadt Brandis und erläutert die Siedlungs- und Herrschaftsstrukturen in und um

Brandis um das Jahr 1121. Prof. Schirmer

aus Albrechtshain ist Lehrstuhlinhaber für Landesgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Er kennt die sächsische Regionalgeschichte wie kein Zweiter und ist der Region Brandis eng verbunden. Der Vortrag beginnt am Freitag, 16. Juli, 19.30 Uhr in der Kirche Brandis.

Der Eintritt ist frei.

„Johannisfeuer und mehr“

Johannis-Andacht am 24. Juni in Brandis, 17.30 Uhr

Mit dem Johannistag am 24. Juni – mitten in den längsten Tagen des Jahres – verbinden sich viele Traditionen. Wir laden alle Generationen, gerade auch Familien, in den Garten an Kirche und Pfarrhaus Brandis zur Johannis-Andacht ein. Das Johannisfeuer, Musik und kreative Ideen gehören dazu. Sicher müssen wir noch mit Abstand sitzen (Familien natürlich zusammen) und die Hygieneregeln einhalten. Gerade im Freien ist jedoch Einiges gut möglich und machbar. Die Vorbereitungsgruppe hat

dazu detailliert geplant. Beginn ist am Donnerstag, 24. Juni, 17.30 Uhr. Wenn möglich, bringen Sie bitte eine Decke zum Sitzen mit, Stühle und Bänke sind vorhanden.

Melden Sie sich bitte zur besseren Planung an, unter der Mail-Anschrift: kg.brandis_polenz@evlks.de oder telefonisch (034292 – 66541).

Bei Regenwetter findet die Andacht in der Kirche statt.

Christoph Steinert und die Vorbereitungsgruppe

Johannistag 24.6. Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz

18:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Püchau

19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Machern

In Machern wird anschließend - wenn es die Situation zulässt - gegrillt und es wird ein Johannisfeuer im Pfarrgarten geben.



Aus den Gemeinden

Friedhof Altenbach - Danke für Ihre Hilfe

Ein großes Dankeschön möchten wir allen fleißigen Helfern aussprechen, die uns bei unserem kleinen Friedhofseinsatz Ende März in Altenbach unterstützten! Außerdem haben wir uns über die große Anteilnahme und Hilfsangebote in Form von Farbe und Arbeitskraft aus dem Ort gefreut, nachdem Ende Januar die Altenbacher Friedhofsmauer mit einem unschönen Graffiti beschmiert wurde. Lange Zeit ließen die kalten Temperaturen einen Anstrich nicht zu. Doch jetzt konnten wir den störenden Schriftzug endlich beseitigen. Wir danken Gerd Wohlfahrt, Virginia Feige sowie Axel und Lucia Schreiter für Farbe und tatkräftige Hilfe! Dies wird lediglich ein provisorischer



Zustand sein, da eine Sanierung der straßenseitigen Mauer sowie eine Umgestaltung des Friedhofseingangsbereiches schon länger geplant und die Beantragung von Fördermitteln dafür erfolgt ist. Wir hoffen sehr, dass wir diese Vorhaben in den nächsten Monaten umsetzen können.

Angelika Rotter

Arbeitseinsatz in Machern

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, die sich beim Frühjahrsputz an unserer Kirche in Machern beteiligt haben.

Unser Hauptaugenmerk lag diesmal in der Schaffung einer neuen Wasserstelle an der Nordseite des Friedhofs. 90 Meter Wasserleitung wurden dazu unterirdisch neu verlegt. Eine Mammutaufgabe, die nur durch viele fleißige Helfer gelang.

Ein besonderer Dank gilt auch denen, die mit Technik und finanzieller Unter-



stützung die Umsetzung ermöglicht haben.

Matthias Böhme

Nacht der offenen Dorfkirchen, Sonnabend, 3. Juli

Sollten wegen den Bestimmungen zur Corona-Pandemie einzelne Veranstaltungen nicht möglich sein, sind die Kirchen an diesem Abend dennoch geöffnet und zum Besuch wird herzlich eingeladen.

Kirche Albrechtshain

19:00 – 21:00 Uhr

19:00 Uhr

offene Kirche mit Ausstellung

Eröffnung der Foto-Ausstellung „Auszeit in Afrika - ein Perspektivwechsel“

Bilder, Eindrücke und Erfahrungen von Katharina Wolff und André Engelhardt

Kirche Beucha

18:30 Uhr

20:00 – 22:00 Uhr

21:30 Uhr

Konzert Klezmermusik mit Rozhinkes (Leipzig), Eintritt 8 €

offene Kirche, Schnittchen und Getränke

Orgelmusik mit Kantor Heydenreich und Abendandacht

Kirche Polenz

Besinnliche Stunden mit Musik, Wein und guter Unterhaltung

18:15 Uhr

18:30 Uhr

19:00 Uhr

20:00 Uhr

Begrüßung

Polenzer Bläserduo Ronja + Frank

„Nonnen im Kloster“ - Poesie einmal anders

Kantor Heydenreich an der Orgel, Pfarrer Steinert mit sommerlichen Texten

21:00 Uhr

21:30 Uhr

Nachtgedanken „Alles hat seine Zeit“

Turmbesteigung und nettes Zusammensein für Jung und Alt bei einem Gläschen Wein

24:00 Uhr

Glockenläuten zur Nacht

*Frühling an der Kirche Beucha
(Foto: Marlis Gottschalk)*



St. Nikolaikirche Machern

19:30 – 20:30 Uhr

Die Ehre Gottes aus der Natur. Ein bunter Blumenstrauß sommerlicher Lieder mit Dorothea und Michael Bachmann

21:00 Uhr

Musikalische Abendandacht

Kirche Nepperwitz

18:00 – 23:00 Uhr

offene Kirche

Kirche Deuben

17:00 – 19:00 Uhr

Stationsweg zur biblischen Geschichte der Schöpfung mit Rätseln und anderen kleinen Aufgaben für Kinder und alle Interessierten

DANKE-Gottesdienst der Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz, 11. Juli



Wir möchten allen DANKE sagen, die sich im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde ehrenamtlich engagiert haben. Nachdem wir den

Gottesdienst Anfang des Jahres verschieben mussten, sind Sie nun herzlich eingeladen:

DANKE!-Gottesdienst für alle Ehrenamtlichen am Sonntag, 11. Juli, 10:00 Uhr in der Peterskirche in Püchau

Bankverbindungen

Vwz:	Kg. Machern-Püchau-Bennewitz RT 3122 + Zusatz
Vwz:	Kg. Brandís-Polenz RT 3110 + Zusatz
Vwz:	Kg. Beucha-Albrechtshain RT 3106 + Zusatz
Empfänger:	Kassenverwaltung Grimma
IBAN:	DE61 3506 0190 1670 4090 38
Institut:	Bank für Kirche u. Diakonie - LKG - Sachsen

Spendenquittungswunsch?

Bitte Adresse nicht vergessen!

Die Bankverbindung ist für alle Kirchgemeinden gleich!

Einzig der Verwendungszweck (Vwz) steht für die jeweilige Kirchgemeinde.

Bitte schreiben Sie zusätzlich zum vorgegebenen Verwendungszweck die Bestimmung der Spende (z.B. Nr. Ihrer KG + Spende Kirchenfenster).

Aus den Gemeinden

Eine neue Glocke für Altenbach

Im Kirchturm der Altenbacher Dorfkirche läuten zwei Glocken: eine kleine Glocke von 1934, deren Bildgebung sich an dem damaligen offiziellen Symbol der Sächsischen Landeskirche orientierte (Christuskreuz vor einem Hakenkreuz) und eine größere, die 2014 als korrigierendes Gegengewicht zur Aufschrift der nach dem Krieg verbliebenen Glocke gegossen und 2015 in den liturgischen Gebrauch genommen wurde. Vorgegangen war ein fast einjähriger Planungszeitraum, in dem das Thema innerhalb der Orts- und Kirchengemeinde transparent diskutiert wurde. Dabei wurde dieses Glockenensemble immer auch als ausdrückliche Mahnung daran gesehen, dass unsere Kirche in dieses schlimme Kapitel deutscher Geschichte eng verstrickt war und sich etwas in dieser Art nicht wiederholen darf. Nun hat in den vergangenen Jahren eine deutschlandweite Debatte und

Auseinandersetzung über die Bewertung der Glockensymbolik und ihren Einfluss auf den liturgischen Gebrauch stattgefunden. Im Zuge dessen kam es auch von Seiten der Landeskirche zu einer Neubewertung der Glocke in Altenbach.

Nach intensiven Überlegungen hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, das Angebot der Landeskirche, den Guss einer neuen Glocke zu unterstützen, anzunehmen und die Glocke von 1934 perspektivisch stillzulegen.

Da wir etwa 2000 Euro an Eigenmitteln aufbringen müssen, freuen wir uns über Spenden (Verwendungszweck „RT3122 Glocke Altenbach“). Zudem möchten wir die Entstehung der Glocke erneut in einer kleinen Arbeitsgruppe theologisch und inhaltlich begleiten. Wer sich daran beteiligen möchte, meldet sich bitte bis 15. Juni bei Pfn. Messerschmidt.

Angelika Rotter

600 Jahre Altenbach

Auch wenn Altenbach natürlich viel ältere Wurzeln aufweisen kann, feiern wir dieses Jahr offiziell „600 Jahre Altenbach“. Neben Bach und Nepperwitz wurde „Aldinbach“ erstmals in einer Steuerrechnung aus dem Jahr 1421 erwähnt.

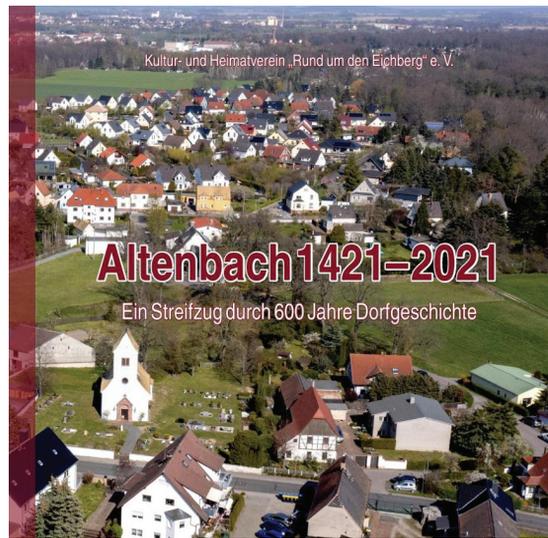
Ursprünglich sollte dieses Ereignis Mitte Juli groß gefeiert werden. Doch weil die

Pandemie eine Vorbereitung und verlässliche Planung nicht zulässt, hat das Festkomitee die Feierlichkeiten auf 2022 verlegt und in diesem Jahr lediglich kleinere Ereignisse geplant. Ein Highlight können Sie aber schon ab Juli in ihren Händen halten: Eine umfassende Chronik, an der seit mehr als drei Jahren ein Kollektiv aus mehrheitlich Hobby-

historikern gearbeitet hat. Vertrieben wird diese für 14,21 € in der Bibliothek Bennewitz, im Hofladen Altenbach und bei Haustürverkäufen.

Als ältestes Gebäude des Dorfes und Ort gottesdienstlicher und kultureller Veranstaltungen wird die Kirche eine feste Größe des Jubiläums sein und u. a. eine Zeit lang die Wanderausstellung „600 Jahre Altenbach“ beherbergen, die unter der Ägide des Kultur- und Heimatvereins „Rund um den Eichberg e.V.“ im Entstehen ist. Aktuelle Informationen zum Dorfjubiläum und geplante Termine finden Sie ab Juni unter: www.600-Jahre-Altenbach.de

Angelika Rotter



Cover der Chronik

Besuch der 2015 abgebrannten Dorfkirche Tellschütz bei Zwenkau am Dienstag, 13. Juli, 19:00 bis 21:00 Uhr

Wir besuchen den Ort Tellschütz (Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen). Der Brand vom Januar 2015 als Schock für das Dorf und der lange Weg bis zur Wiedereinweihung im Mai 2020. Wir sind dankbar, das sich der Kirchenvorstand bereit erklärt hat, uns in die Ereignisse mit hineinzunehmen. Eine Veranstaltung in Zusammenhang mit

dem Projekt Kirchenschutz unserer Kirchengemeinde (2021 ist das Standardwerk erschienen: Sylwester Kabat: „Brandschutz in Kirchen und Klöstern“, Ausleihmöglichkeit bei André Rotter). Bitte beachten Sie die Informationen auf unseren Homepages zum Stattfinden der Veranstaltung: Treffpunkt Dienstag 13. Juli, 19:00 Uhr, an der Kirche.

André Rotter

Turmkameras wieder online – Altenbacher Falken im Anflug

Anfang Mai sah man ein Turmfalkenpaar öfter für kurze Zeit im Kirchturm-Kasten bzw. auf der großen Linde. Wir gehen davon aus, dass – wie letztes Jahr - Ende Mai die Küken schlüpfen. Also: schauen Sie mit der restlichen

Fangemeinde ruhig einmal online im Kasten vorbei – oder über die Homepage der Dorfkirche Altenbach/Lebensraum Kirchturm. Vielleicht sehen Sie auch die Fledermäuse – siehe Homepage!

André Rotter

Kirche Brandis am Ostersonntag wieder eingeweiht

Am Ostersonntag war es soweit: Wir konnten nach über einjähriger Sanierung im Inneren unsere Brandiser Kirche wieder in den Dienst stellen. Trotz aller coronabedingten Einschränkungen, Masken und Abständen war es ein festlicher und würdiger Gottesdienst. Der Kirchenvorstand trug die Altargeräte in die Kirche und bereitete den Altar wieder als Zentrum

des Gotteshauses. Pfarrer Steinert sprach den Segen. Im Gottesdienst wurde auch dem Planer, den beteiligten Baufirmen und den zuständigen Behörden gedankt sowie die Ausstellungen „Brandiser Gesichter“ und „900 Jahre Kirche und Kirchgemeinde“ eröffnet. Neben den Gottesdiensten ist die Kirche an jedem Sonnabend, Sonn- und Feiertag von 14:00 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Christoph Steinert



*Gottesdienst zur Einweihung am 4. April
(Christoph Steinert)*

Schönheit erhalten

Altar und Kanzel der Kirche Brandis brauchen Ihre Hilfe

Ein großes „Danke“ steht an erster Stelle: rund 40.000 Euro wurden seit 2019 für die Innensanierung von vielen Spenderinnen und Spendern gegeben. Ein eindrucksvolles Ergebnis! Nur dadurch sind nun auch die Arbeiten in der Brauthalle möglich, die im Juni abgeschlossen werden.

Von vornherein nicht in diesem Projekt vorgesehen waren die Erneuerung, Reparatur und Restaurierung von Altar und Kanzel und der Vorhangmalerei dahinter. Nach Einschätzung der Fachleute besteht jedoch auch hier dringender Handlungsbedarf. Genau zur Einweihung der Kirche kam der Bescheid der Denkmalbehörde, dieses neue Vorhaben mit 24.000 Euro zu fördern. Die Gesamtkosten betragen 49.000 Euro. Die Chance der Förderung wollen wir nutzen und die fehlenden 25.000 Euro aufbringen. Neben schon vorhandenen Eigenmitteln und einem Zuschuss der Landeskirche kommt es auch hier wieder auf das Engagement Vieler an, die dieses Ziel wohlwollend mit ihrer Spende unterstützen. Diese Arbeiten könnten bereits ab Juli bis in den Herbst erfolgen:

- Ergänzung fehlender Holzteile, Reparatur von Bruchstellen und Befestigung von losem Schnitzwerk an Altar und Kanzel
- Festigung und Ergänzung der Farbfassung
- Restaurierung des Bekrönungskreuzes auf dem Altar (fehlt seit 50 Jahren, wurde aber wiederentdeckt)



Abb. 1: Kanzel (Michael Haack), Abb. 2: gegenwärtiger Zustand der Vorhangmalerei an der Kanzel (Fotos: Christoph Steinert)

- Reinigung aller Oberflächen
- Putzaustausch, Ergänzung und Hinterfüllung von Hohlräumen bei der Vorhangmalerei
- Entfernung von Salzen und mikrobiellem Befall

Wir bitten Sie herzlich um Unterstützung! Dann können gerade im Jubiläumsjahr die Engel im Altaraufsatz und die Besucher der Kirche wieder zuversichtlich lächeln!

Spendenkonto:

Kassenverwaltung Grimma

IBAN: DE 61 3506 0190 1670 4090 38

Bitte Verwendungszweck „RT 3110 Altar und Kanzel Brandis“ angeben

Geben Sie bitte die Anschrift an, dann erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Gern können Sie Ihre Spende auch im Pfarramt abgeben.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrer Christoph Steinert*

Kirchgarten – Projekt Brandis

Mit Vorentwurf, Kostenschätzung und Zeitplan wurde die LEADER-Förderung über das Regionalmanagement Leipziger Muldenland für unser Kirchgarten-Projekt beantragt.

Nun gilt es „auszuharren“. Wie gut, dass uns geschrieben steht in Psalm 27,14:

„Harre des Herrn! Sei getrost und verzage nicht und harre des Herrn!“

Derzeit blüht es überschwänglich und herrlich im Garten! Was für eine Hoffnung und große Verheißung liegt in einer kleinen Blüte!

Aktuelle Infos unter „Kirchgarten“ auf der Webseite der Kirche.

Viel Freude und geduldiges Ausharren wünscht Jeannette Kebernik!

(Planerin, 036453-81372)

Kinder und Jugend Gottesdienst für kleine Leute in Machern, 10. Juli 2021, 10:00 Uhr

Herzliche Einladung für alle jüngeren Kinder mit Eltern, Großeltern oder PatInnen, gemeinsam mit uns einen kindgerechten Gottesdienst mit Musik, Gebet, Basteln und einem spannend gestalteten thematischen Teil zu

feiern. Danach ist Zeit für die Kinder, miteinander zu spielen, während die Erwachsenen noch ins Gespräch kommen können. Wir freuen uns auf Euch! Bitte einen Mund-Nasenschutz mitbringen!



(Dinosaurier, Radio, Apotheke, Infusion, Spiegelbild, Infusion)

Gutes tun und Spaß haben. Das ist die Idee unserer WorkCamps.

Erst gemeinsam arbeiten, dann gemeinsam Freizeit verbringen. Dieses Jahr unterstützen wir vom 22. bis 28. August den Verein „Werkstatt für nachhaltiges Leben und Arbeiten e. V.“ bei einem Bauprojekt für ein Bildungs- und Begegnungshaus in Sehlis. In der Woche wollen wir mit Jugendlichen ab 14 Jahren, in diesem Jahr auch international, unter anderem Dämmung verlegen, mit Lehmputz arbeiten und einen Schlafboden bauen.

Auf unserer Agenda für die Freizeit stehen bisher Paddeln, Eis essen satt, Baden und eine Abschlussfeier. Das Ganze wird ehrenamtlich von Jugendlichen und Junggebliebenen der Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz organisiert und ist kostenlos für alle Teilnehmenden. Wenn das für Dich spannend klingt, schau mal rein auf www.workcamps-machern.de, dort könnt Ihr Euch auch anmelden oder schreibt uns eine Mail an jgmachern14@gmail.com.

Neben einer anteiligen Förderung des Jugendamtes Landkreis Leipzig, suchen wir jedes Jahr auch immer nach materieller (Kuchen backen, Getränke etc.) und finanzieller Unterstützung (Kassenverwaltung Grimma, IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38, Verwendungszweck: „RT 3122 Workcamp“).

Bei Fragen können Sie sich auch telefonisch an Viktoria 0176-52319502 oder André 0152-09247022 wenden.

Herzlichst Jasmin, Imanuel, Kilian, André und Viktoria



Konzerte

Junge Stimmen – Gesang zum Feste Konzert der Schubertklasse der Hochschule für Musik Leipzig Brandis, 27. Juni

Die Schubertklasse setzt sich aus einer internationalen Gemeinschaft von Gesangsstudierenden zusammen, die ihre Studien bei Kammersänger Prof. Roland Schubert an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig absolvieren. In diesem Konzert wird von den jungen Sängerinnen und Sängern der Schubertklasse eine Auswahl an geistlichen und weltlichen Stücken geboten. Das Singen ist fast seit Anbeginn des Menschen Ausdrucksform für Lobpreis und die Freude an den bunten Facetten des Lebens. In diesem Konzert wird es ein vielfältiges Programm geben, das diese Facetten aufgreift. Hierbei erklingen



nicht nur deutsche Werke, sondern Musik aus verschiedenen Ländern und in unterschiedlichen Sprachen. Das Konzert in der Kirche Brandis beginnt am 27. Juni 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang wird erbeten.

Musikalische Saiten-Zeiten-Reise von Klassik bis Rock Zither-Duo Weber & Duteloff & 84 Saiten, 18. Juli, Brandis



Ist die Zither nur etwas für Volksmusik aus dem Erzgebirge? Die Zither-Virtuosin Birgit Weber und Tobias Duteloff

beweisen das Gegenteil und überzeugen mit einer großen und erstaunlichen Bandbreite! Sie spielen auf ihren 84 Zither-Saiten und nehmen die Zuhörer mit auf eine beschwingte musikalische Reise mit Werken aus Barock, Klassik, Operette, Musical, Filmmusik, Rock, Swing und Folklore.

Das Konzert beginnt am Sonntag, 18. Juli, 17.00 Uhr, in der Kirche Brandis. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang wird erbeten.

Klezmer-Konzert mit ROZHINKES, 3. Juli, Beucha

Das Klezmer-Trio ROZHINKES präsentiert ein festliches Programm unter dem Titel „Shpil, Klezmer, shpil!“, das den schönsten Klezmer-Melodien aus ihrem Repertoire faszinierende neue Kompositionen von zeitgenössischen Klezmer-Komponisten gegenüberstellt. So entsteht ein Programm mit vertrauten Klängen und zugleich erfrischend neuen Melodien.

Gegründet als Instrumental-Trio, hat diese „kleyne Kapelye“ seit 2011 eine faszinierende Reise durch die Welt der Jüdischen Musik angetreten. Seit 2018 konzertieren die beiden Gründungsmitglieder Tilmann Löser (Piano) und Samuel Seifert (Violine, Harmonika) unter dem Namen ROZHINKES Instrumental mit der exzellenten Klezmer-Klarinetistin Friederike von Oppeln-Bronikowski. Gemeinsam bringen sie die unverwechselbare Mischung aus Lebendigkeit und Emotionalität der Klezmer-Musik voll zur Geltung. Das Konzert beginnt am 3. Juli, anders



als sonst üblich, 18:30 Uhr in der Bergkirche Beucha. Der Eintritt kostet acht Euro.

Die Besucher werden gebeten, die Bedingungen der dann geltenden Coronaverordnung einzuhalten.

Vorschau

Leulitzer Musiksommer

geplant vom 19. – 22. August

Abschlusskonzert

22. August 16:00 Uhr in Leulitz auf der Brennereiwiese!

Freud und Leid

Taufe

Am 4. April wurde Theo Höhl in Beucha getauft.

„Gott ist nicht ferne
von einem jeden unter uns.

Denn in ihm leben, weben und sind wir.“
(Apostelgeschichte 17,27)

Christlich bestattet:

Am 25. März wurde Sigrid Zimmerling in Nepperwitz beigesetzt.
Sie wurde 83 Jahre.

Am 09. April wurde Erika Gerschler in Machern beigesetzt.
Sie wurde 92 Jahre.

Am 30. April wurde Hans-Jürgen Kirsch im Friedwald Bennewitz beigesetzt.
Er wurde 70 Jahre.

*Abb. 1: Familiengottesdienst am Ostermontag in Nepperwitz, Abb. 2: Ostermorgen in Leulitz
(Fotos: A. Rotter)*



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz**Pfarramt und Friedhofsverwaltung Machern**

Dorfstraße 15, 04827 Machern
 Telefon: 03 42 92 7 20 82
 kg.machern@evlks.de,
 Pfarramt-Bennewitz@t-online.de
 www.kirchgemeinde-machern.de

Pfarrer Martin Handschuh
 Telefon: (0 34 25) 81 52 38
 Martin.Handschuh@evlks.de

PfarrerIn Lydia Messerschmidt
 Telefon: (03 42 92) 66 25 88
 Lydia.Messerschmidt@evlks.de

Kantorin Birgit Hampel
 Telefon: (01 60) 91 38 39 24
 abschlepp.hampel@t-online.de

Organist: Rico Feist
 Telefon: (01 78) 6 07 97 76
 rf@navis-soft.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung Machern

Die: 10:00 bis 12:00 Uhr
 Do: 15:00 bis 17:00 Uhr
 Anke Spielvogel
 Telefon: (03 42 92) 7 20 82

Weitere Öffnungszeiten Machern

2. bis 4. Dienstag im Monat von
 16:00 bis 18:00 Uhr
 2. bis 4. Donnerstag im Monat von
 10:00 bis 12:00 Uhr
 Frau Gerber
 Telefon: (03 42 92) 6 60 51

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung Püchau:

1. Dienstag im Monat
 15:00 bis 17:00 Uhr
 Frau Gerber
 Telefon: (0 34 25) 81 52 38

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung Bennewitz:

1. Dienstag im Monat
 10:00 bis 12:00 Uhr
 1. Donnerstag im Monat
 17:00 bis 19:00 Uhr
 Frau Gerber
 Telefon: (0 34 25) 81 49 06

Gemeindepädagogin Sylvia Freitag

Sylvia.Freitag@evlks.de
 Telefon: (03 42 91) 33 40 61

Ev.-Luth. Pfarramt Brandis-Polenz

Kirchplatz 1, 04821 Brandis
 Telefon: 03 42 92 7 30 63
 Fax: 03 42 92 6 65 40
 kg.brandis_polenz@evlks.de
 www.stadtkirche-brandis.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung:

Di: 16:00 bis 18:00 Uhr
 Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr
 Anke Spielvogel

Pfarrer Christoph Steinert
 Telefon: 03 42 92 6 65 41
 christoph.steinert@gmx.net

Kantor Konstantin Heydenreich
 Telefon: 01 57 87 14 76 35
 k.heydenreich@posteo.de

Gemeindepädagogin

Susann Finsterbusch
 Susann.Finsterbusch@evlks.de

Ev.-Luth. Pfarramt Beucha-Albrechtshain

Kirchberg 11, 04824 Beucha
 Telefon: 03 42 92 6 82 21
 Fax: 03 42 92 66 64 70
 kg.beucha_albrechtshain@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung:

Di: 18:00 bis 19:00 Uhr
 Mi: 10:00 bis 12:00 Uhr
 Heidi Sämisch

Verantwortlich:

Pfr. M. Handschuh
 Pfr. Ch. Steinert
 Pfrin. L. Messerschmidt

Druck:

Riedel OHG
 Heinrich-Heine-Straße 13a
 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz:

HaWuG.de
 THOMAS PLATNER
 WERBUNG UND GRAPHIK
Titel: Johannes Fix
Auflage: 2100 Stück

Grafiken:

gemeindebrief.evangelisch.de
 gemeinde-werkstatt.de

Redaktionsschluss:

Heft August / September 2021: 01.07.2021